

Joannea Zool. 5: 65–67 (2003)

---

## Erstnachweise von fünf Kleinschmetterlingen für das Burgenland (Lepidoptera)

Leo KUZMITS

**Zusammenfassung:** Es wird über den ersten Nachweis von *Ypsolopha vittella* (LINNAEUS, 1758), *Ochsenheimeria taurella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), *Cochylis nana* (HAWORTH, 1811), *Cydia pactolana* (ZELLER, 1840) und *Pammene amygdalana* (DUPONCHEL, 1842) für das Burgenland berichtet.

**Abstract:** First proofs of *Ypsolopha vittella* (LINNAEUS, 1758), *Ochsenheimeria taurella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), *Cochylis nana* (HAWORTH, 1811), *Cydia pactolana* (ZELLER, 1840) and *Pammene amygdalana* (DUPONCHEL, 1842) are reported for Burgenland.

Bei einigen Exkursionen in den letzten Jahren, die in das Burgenland führten und im Rahmen einer Untersuchung von Kleinschmetterlingen (Microlepidoptera) auf dem Thenauriegel, am Hackelsberg, im Oberwald in Kroatisch Minihof und dem Galgenhügel, kam es zu landesfaunistisch interessanten Funden. Dabei konnten fünf Arten aus den Familien Ypsolophidae und Tortricidae nachgewiesen werden, die nach HUEMER & TARMANN 1993 für das Burgenland bis jetzt noch nicht registriert sind. Die Tiere wurden beim Tagfang festgestellt bzw. an Leuchtgeräte, die mit superaktinischen Röhren betrieben werden, angelockt.

Alle Funddaten ohne Nennung eines Sammlers stammen von mir. Belegexemplare von *Ypsolopha vittella* (LINNAEUS), *Ochsenheimeria taurella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER), *Cydia pactolana* (ZELLER) und *Pammene amygdalana* (DUPONCHEL) befinden sich in der Sammlung L. Kuzmits, *Cochylis nana* (HAWORTH) in der Sammlung H. Habeler, beide Graz.

## Ergebnisse und Diskussion

### Fam. Ypsolophidae

#### ***Ypsolopha vittella* (LINNAEUS, 1758)**

Breitenbrunn, Thenauriegel, 200 m, 24. 7. 2000, 1 frisches Ex., Lichtenflug.

*Ypsolopha vittella* konnte nur in einem einzigen Exemplar festgestellt werden, die Art ist in Österreich weit verbreitet, fehlt allerdings nach HUEMER & TARMANN 1993 in Kärnten.

#### ***Ochsenheimeria taurella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)**

Kroatisch Minihof, Oberwald, 259 m, 14. 7. 1991, 1 frisches Ex., Tagfang.

*Ochsenheimeria taurella* ist nach HUEMER & TARMANN 1993 bis jetzt nur aus den Bundesländern Niederösterreich und Oberösterreich bekannt. In PARENTI 2000 sind auf Tafel 54 zwei verschieden gefärbte ♂♂ dieser Art abgebildet, das Tier aus dem Burgenland entspricht sehr gut der Abb. 4. Die Raupe lebt in Halmen von Roggen und anderen Gräsern. An die näheren Umstände beim Fang dieses Tieres kann ich mich leider nicht mehr genau erinnern, da mir zu damaliger Zeit die Bedeutung dieses Fundes nicht klar war.

### Fam. Tortricidae

#### ***Cochylis nana* (HAWORTH, 1811)**

Rechnitz, Ödes Schloss, 200 m, 3. 5. 2002, 1 frisches Ex., Lichtenflug, H. Habeler leg.

*Cochylis nana* ist nach HUEMER & TARMANN 1993 aus allen Bundesländern, außer Osttirol und Burgenland verzeichnet. Zumindest in der Steiermark handelt es sich um eine seltene Art, H. Habeler kennt nur zwei Funde seit 1950. In KLIMESCH 1961 sind für den gesamten Nordost-Alpenraum nur acht Funde genannt, von dem fünf ohne nähere Ortsbezeichnung und ohne Datum wiedergegeben sind. Die Raupe lebt in den Blütenkätzchen von *Betula alba* (Betulaceae).

#### ***Cydia pactolana* (ZELLER, 1840)**

Kroatisch Minihof, Oberwald, 259 m, 4. 6. 1988, 1 Ex., Lichtenflug.

*Cydia pactolana* ist nach HUEMER & TARMANN 1993 in allen Bundesländern weit verbreitet, außer in Osttirol und dem Burgenland. Der olivbraune Fichtenrindenwickler lebt auf verschiedenen Nadelbäumen, vor allem auf *Picea abies*.

#### ***Pammene amygdalana* (DUPONCHEL, 1843)**

Kroatisch Minihof, Oberwald, 259 m, 13. 7. 1989, 1 Ex., Lichtenflug.

*Pammene amygdalana* wurde bis jetzt nur in Osttirol, Niederösterreich und Wien registriert. Nach KARLSHOLT & RAZOWSKI 1996 ist die Art vor allem in mittleren und südlichen

Europa verbreitet, die Raupe lebt in Laubwäldern bevorzugt in Gallen auf Eichen. Nach SPULER 1910 eine seltene Art, auch RAZOWSKI 2001 bezeichnet sie als selten.

## Richtigstellung

In meiner letzten Veröffentlichung (KUZMITS 2000) kam es zu einer Fehlbestimmung. Bei der Art *Alabonia geoffrella* (LINNAEUS, 1767) handelt es sich bei allen genannten Funden um die Art *Alabonia staintoniella* (ZELLER, 1850) aus der Familie Oecophoridae.

---

## Dank

Für die Bestimmung und Hilfestellung möchte ich mich bei Herrn Dipl. Ing. Heinz Habeler, Graz, recht herzlich bedanken.

## Literatur

- HUEMER P. & TARMANN G. 1993. Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). – Veröff. Mus. Ferdinandeum, 73, Beilagebd. 5.
- KARLSHOLT O. & RAZOWSKI J. 1996. The Lepidoptera of Europe, A Distributinal Checklist. – Apollo Books, Stenstrup.
- KLIMESCH J. 1961. Ordnung Lepidoptera, I. Teil. In: FRANZ H. (Hrsg.). Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 2: 481–789. – Wagner, Innsbruck.
- KUZMITS L. 2000. Drei neue Kleinschmetterlinge für das Burgenland (Lepidoptera). – Joannea Zool., 2: 17–18.
- PARENTI U. 2000. A Guide to the Microlepidoptera of Europe. Guide 1. – Mus. reg. Sci. Nat., Torino.
- RAZOWSKI J. 2001. Die Tortriciden Mitteleuropas (Lepidoptera). – Bratislava.
- SPULER A. 1910. Die Schmetterlinge Europas. – Schweizerbart'sche Verlagsbuchh., Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

Leo KUZMITS  
Kohlbachgasse 43/3  
A 8047 Graz